

TAGBLATT

5. Dezember 2011, 01:04 Uhr

Aufruf zum kreativen Austausch

KREUZLINGEN. Forum andere Musik startete mit seinem neuen Programm «manthan[west]» gleich mit verschiedenen Überraschungen. Es will an fünf Abenden über jeweils fünf Beiträge aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft zum Nachdenken anregen.

BARBARA FATZER

Der prekäre, improvisationsbedürftige Salon in Frauenfeld ist zurückgelassen, jetzt wurde er in etablierter Repräsentationsarchitektur eingerichtet: in der Seeburg Kreuzlingen mit ihrem geschichtsträchtigen Ambiente. Und gleich die erste Überraschung: der Blaue Saal reichte kaum aus, um all die Interessierten zu fassen.

Den fünf Referenten wurde vom erwartungsvollen Publikum fast kein Platz gelassen. Überraschend auch für alle, selbst für die experimentierfreudigen Organisatoren, dass niemand wusste, welche Themen die einzelnen vorgesehen hatten, um in jeweils 13 Minuten aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft zu Diskussionsbeiträgen herauszufordern. Der Reiz der Unsicherheit wie auch des Unvorhergesehenen war denn auch gleich das erste Thema von Christoph Meili.

Unerwartetes Risiko

Er zitierte aus dem vielbeachteten Buch «Der Schwarze Schwan» (Nassim N. Taleb, 2008), wie wenig bereit wir seien, unerwartete oder seltene Ereignisse als mögliche Risiken für Gesellschaft und Wirtschaft (Finanzkrise, Fukushima) zu sehen, was auch mit unserer selektiven Wahrnehmung zusammenhängt. Um künftig besser mit solchen Risiken umzugehen, verlangte er von den Verantwortlichen mehr Einsicht in diese Verhaltensweisen.

Auch der Architekt Beat Consoni sieht in seinem Bereich Raumplanung zu wenig Einsicht in die Zusammenhänge von Zersiedelung und übrigbleibender Landschaft. Er hat Modelle entwickelt, wie Naturräume nachhaltig geschont und trotzdem zeitgemässe Wohnquartiere gebaut werden könnten. Dafür bräuchte es aber auch eine politische Handlungsbereitschaft. Stefan Keller ist anscheinend an einer neuen Publikation, welche die Menschen im Industriezeitalter in ihrem Alltag zeigen möchte, zumindest deutete er das an mit einem Sammelsurium von Zitaten aus dem 19. Jahrhundert bis 1940. Seine Motivation dazu: «Kreativität kommt aus den Quellen – woher denn sonst?». So ganz klar wurde nicht, worauf er damit herauswollte, aber er gab offenbar genug Anregung, dass er in der Pause (mit feinen Häppchen) mit verschiedenen Gästen ins Gespräch kam.

Kunst in 13 Minuten

Den künstlerischen Beitrag steuerte Katja Schenker bei, indem sie 13 ihrer beeindruckenden Aktionen und Installationen vorstellte, allerdings waren da die vorgeschriebenen 13 Minuten in keiner Weise ausreichend, um ein wirkliches Kunsterlebnis zu vermitteln. Das gleiche ist zu Tobias Preisig zu sagen, von dem man sich lieber mehr Beispiele seiner Experimentalmusik gewünscht hätte (wie ist der Gesang instrumental zu imitieren?), als die knappe Zusammenfassung seiner bisherigen Musikerlaufbahn.

Fr 24.2., 20 Uhr, Seeburg: manthan[west] 2, mit Benjamin Engeli, Thomas Hasler, Marlen Karlen, Cornelia Mechler, Verena Rothenbühler.

www.forumanderemusik.ch

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/tz-ku/Aufruf-zum-kreativen-Austausch;art123838,2782629>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTESPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE
ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.